

Investor's Daily

Freitag, 20. Februar 2026

Top News von heute

Sika erhöht trotz Gewinnrückgang die Dividende

Der Bauchemie- und Klebstoffhersteller Sika muss 2025 einen Gewinnrückgang hinnehmen. Gebremst haben negative Währungseffekte, der schwache chinesische Baumarkt sowie der US-Shutdown zum Jahresende. Gedrückt haben auch die Aufwendungen, um die Probleme in den Griff zu bekommen. Der Reingewinn sank um 16,2 Prozent auf 1,05 Milliarden Franken. Trotz Gegenwind erhöht Sika die Dividende um 10 Rappen auf 3,70 Franken je Aktie und erwartet für 2026 ein moderates Umsatzwachstum sowie eine Margenverbesserung.

Allreal erzielt 2025 mehr Gewinn - Dividende stabil

Allreal hat im vergangenen Geschäftsjahr gut gearbeitet. Zwar ging der Mietertrag wie erwartet zurück, konnte aber durch den gesteigerten Erfolgsbeitrag aus dem Segment Entwicklung & Realisation und einen tieferen Finanzaufwand teilweise kompensiert werden. Inklusive Neubewertungen stieg der Gewinn um 3,7 Prozent auf 219,3 Millionen. Die Aktionäre sollen eine unveränderte Dividende von sieben Franken je Aktie erhalten. Für 2026 gibt sich Allreal optimistisch.

Siegfried erhöht dank starkem Gewinn Dividende

Der Pharmazulieferer Siegfried hat dank eines starken zweiten Semesters die eigenen Ziele 2025 in etwa erreicht. Die Verkäufe stiegen im vergangenen Jahr um 2,6 Prozent auf 1,33 Milliarden Franken. In Lokalwährungen wäre man sogar um 4,3 Prozent gewachsen. Für das bereits laufende neue Geschäftsjahr stellen die Zofinger weiteres Wachstum in Aussicht.

Glencore will den Bergbaubetrieb Kazzinc verkaufen

Der Rohstoffhändler Glencore steht der Nachrichtenagentur Bloomberg zufolge kurz vor dem Verkauf seiner 70-prozentigen Beteiligung am kasachischen Zink- und Goldproduzenten Kazzinc an einen lokalen Geschäftsmann.

BB Biotech bestätigt Gewinn 2025

Die Beteiligungsgesellschaft BB Biotech bestätigt die auf provisorischer Basis bereits publizierten Gewinnzahlen für das Geschäftsjahr 2025. Das Unternehmen weist einen Gewinn von 578 Millionen Franken aus, nach einem Überschuss von 76 Millionen im Vorjahr. Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung eine Dividende von 2,25 Franken je Aktie vorschlagen.

Roche macht Fortschritte bei Giredestrant in den USA

Die US-Arzneimittelbehörde FDA hat den Zulassungsantrag von Roche für das Krebsmedikament Giredestrant offiziell zur Prüfung angenommen. Eine Entscheidung wird bis spätestens 18. Dezember erwartet. Der Antrag basiert auf positiven Studienergebnissen, in denen die Kombination mit Everolimus das Fortschreiten fortgeschrittener Brustkrebserkrankungen verlangsamt hat.

Aktienmärkte

08:16 Uhr

SMI	13'799.59	-0.05%
SPI	19'020.19	-0.08%
SLI	2'188.38	-0.19%
DAX	25'043.57	-0.93%
FTSE100	10'627.00	-0.55%
EuroStoxx 50	6'059.62	-0.72%
Dow Jones	49'395.16	-0.54%
S&P 500	6'861.89	-0.28%
Nasdaq 100	24'797.34	-0.41%
Nikkei 225	56'825.70	-1.12%
Hang Seng	26'497.43	-0.78%
S&P ASX 200	9'081.40	-0.05%

Devisen

EUR-CHF	0.9118	-0.08%
USD-CHF	0.7753	+0.03%
GBP-CHF	1.0435	-0.01%
EUR-USD	1.1762	-0.10%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	66.69	+0.39%
Gold (Unze)	5'023.05	+0.55%
Silber (Unze)	79.03	+0.57%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI macht nach Allzeithoch kehrt und schliesst tiefer

Der Schweizer Aktienmarkt hat nach vier Tagen mit Kursgewinnen am Donnerstag eine Pause eingelegt. Ängste vor einem Angriff der USA auf den Iran sorgten für Verunsicherung bei den Investoren. Damit könnte die aktuelle Hausse zu Ende sein, die nun schon drei Wochen dauert, denn von den vergangenen 15 Börsentagen hat der Leitindex immerhin zwölf mit Gewinnen beendet. Der SMI schloss um 0,05 Prozent tiefer bei 13'799,59 Punkten, nachdem er in der ersten Handelsstunde noch ein Allzeithoch bei 13'896 Punkten markiert hatte. Unterstützung erhielt der Gesamtmarkt

insbesondere von Nestlé (+3,9%). Der Nahrungsmittel-Hersteller hat mit seinem Wachstum im Schlussquartal die Erwartungen geschlagen. Zudem hat der Konzern ein neues Strategie-Update vorgestellt und auch Änderungen im Verwaltungsrat vorgenommen durch die Berufung unter anderem von Ex-SNB-Präsident Thomas Jordan. Die anderen beiden Schwergewichte Roche (-0,3%) und Novartis (-0,7%) gingen dagegen mit Verlusten aus dem Handel. Im Kielwasser von Nestlé waren auch Lindt & Sprüngli PS (+2,7%) oder am breiten Markt Barry Callebaut (+2,0%) gefragt.

EUROPA: Möglicher Iran-Angriff beendet Rekordjagd vorerst

Die zunehmende Wahrscheinlichkeit eines Angriffs der USA auf den Iran hat am Donnerstag die Kurs-Rally an Europas Börsen zumindest unterbrochen. Investoren dürften angesichts dieses Szenarios Gewinne mitgenommen haben. Am Vortag hatte es weitere Rekorde an den Börsen in Paris, London und Zürich gegeben. Am Donnerstag gab der EuroStoxx 50 um 0,72 Prozent auf 6'059,62 Punkte nach. Grösster Verlierer war der Sektor der Rohstoffproduzenten mit einem Minus von gut 2 Prozent. Die Aktien von Rio

Tinto büssten nach Geschäftszahlen fast 4 Prozent ein. Unter den schwächelnden Autowerten verloren Renault rund 3 Prozent. Auch Versorger hatten einen schweren Stand. Aktien der britischen Centrica fielen um gut 5 Prozent, nachdem das Unternehmen einen massiven Gewinnrückgang von 40 Prozent für das Vorjahr gemeldet hatte. In Mailand verloren Enel 3,6 Prozent. Ein Dekret der italienischen Regierung zu Energiepreisen werteten Analysten als Belastung für die Profitabilität von Stromproduzenten.

USA: Möglicher Krieg mit Iran belastet Börsen

Das wahrscheinlicher werdende Szenario eines Angriffs der USA auf den Iran hat am Donnerstag für Kursverluste an den US-Börsen gesorgt. Der US-Leitindex Dow Jones Industrial gab um 0,54 Prozent auf 49'395,16 Punkte nach. Damit ist die kleine Erholung vom Vortag wieder Makulatur. Auf Unternehmensseite waren die Blicke auf Walmart gerichtet. Nach anfänglichen Kursgewinnen drehte die Aktie ins Minus und ging 1,4 Prozent tiefer aus dem Handel. Das Unternehmen stapelt für 2026 wegen einer unsicheren Konjunktur

tiefer als erwartet. Gute Nachrichten gab es vom Online-Marktplatz Ebay, dessen Kurs nach einem starken vierten Quartal um gut 3 Prozent anzog. Gute Nachrichten gab es auch vom Landmaschinenbauer Deere & Co, der seine Anleger mit einer angehobenen Gewinnprognose, einer Kurs-Rally von fast 12 Prozent und einem Rekordhoch erfreute. Schlechter sah es dagegen bei Unternehmen aus, die mit Autos und Mobilität zu tun haben. Die Titel des Autovermieters Avis Budget brachen um mehr als 20 Prozent ein.

Wichtige Termine

20.02.2026	09:15	FR	PMI Verarb. Gewerbe und Dienste	Feb 26
20.02.2026	10:00	EU	PMI Verarb. Gewerbe und Dienste	Feb 26
20.02.2026	14:30	US	BIP	Q4 25
20.02.2026	14:30	US	Privater Konsum	Q4 25
20.02.2026	15:45	US	PMI Verarb. Gewerbe und Dienste	Feb 26
20.02.2026	16:00	US	Neubauverkäufe	Dez 25

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.